

Antrag des Kreistagsabgeordneten Janto Just vom 2. Dezember 2012/per Mail:

„Sehr geehrter Herr Ambrosy,

bitte nehmen Sie den TOP EWE-Strompreiserhöhung auf die TO der kommenden Kreistagssitzung.

Ich beantrage, eine Protest-Resolution dagegen zu verabschieden, dass die EWE nur die Steuer- und Abgabenerhöhungen an ihre Kunden weiter gibt, nicht jedoch die gesunkenen Stromeinkaufspreise:

"Der Kreistag protestiert gegen die Strompreiserhöhung der EWE um 14,7%, weil offenbar nur Steuer- und Abgabenerhöhungen an die Kunden weiter gegeben werden, nicht jedoch gesunkene Stromeinkaufspreise."

Außerdem sollte die EWE aufgefordert werden darzustellen, in welchem Umfang die Stromeinkaufspreise gesunken sind und die Gründe dafür darzulegen, warum keine Weitergabe an die Verbraucher erfolgt.

Begründung:

Ein wichtiges Anliegen der kommunalen Beteiligung an der EWE war und ist die Versorgung der Region mit preiswerter Energie. Dem kommt EWE nicht nach, wenn sie einseitig Kostensteigerungen, nicht aber Kostensenkungen weiter gibt. Beim Preisvergleichsportal Verivox ist der EWE-Grundversorgungstarif Comfort, in dem 70% aller EWE-Kunden sind, von 288 in Weser-Ems verfügbaren Stromtarifen heute an Platz 282 gelistet. Es gibt in der Region den Strom praktisch nirgendwo teurer als bei der EWE. Das Anliegen "Versorgung der Region mit preiswerter Energie" wird also vollständig verfehlt.

*Freundliche Grüße
Janto Just“*